

Prof. PhDr. Ingeborg Fialová-Fürst, Dr.: Was ist deutschmährische Literatur?

Abstract: Der Vortrag präsentiert die Tätigkeit der Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur in Olmütz und erörtert den Begriff der mährischdeutschen Literatur. Er diskutiert grundlegende methodologische und ideologische Probleme bei deren Erforschung und entwirft neue Forschungswege (Stichwort: „regional turn“).

Bio-Bibliographie: Ingeborg Fialová-Fürst

Geboren am 17.11.1961 in Frýdek-Místek (Tschechien). Literaturwissenschaftlerin und -historikerin. Nach dem Studium der Germanistik in Olmütz Mitarbeit in der „Arbeitsstelle für Robert-Musil-Forschung“ in Saarbrücken. Gastdozentin an der Universität Klagenfurt, 1992 Assistentin, dann Dozentin (Habilitation 1998) am Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Palacky-Universität; von 1998 bis 2011 Lehrstuhlleiterin, seit 2003 ordentliche Professorin. 1997 Mitbegründerin der „Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur“ und 2004 des Lehrstuhls für Judaistik („Kurt und Ursula Schubert Zentrum für judaistische Studien“). *Forschungs- und Publikationsschwerpunkte:* Prager deutsche Literatur, deutschsprachige Literatur aus Mähren, literarischer Expressionismus, deutschjüdische Literatur. Herausgeberin der Universitätsschriftenreihen „Beiträge zur deutschmährischen Literatur“, „poetica moraviae“ und „Judaica olomucensia“. *Preise und Auszeichnungen:* Goldenes Ehrenkreuz für Verdienste für die Republik Österreich (2007), Kulturpreis deutsche Sprache für die Olmützer Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur (2010).

Auswahlbibliographie:

Bücher

Jüdisches Städtebild: Prag. Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 1992.

Der Beitrag der Prager deutschen Literatur zum deutschen literarischen Expressionismus. Röhrig Verlag, St. Ingbert, 1996.

Několik kapitol o literárním expresionismu německém, rakouském a pražském. Votobia, Olomouc 2000.

Kurze Geschichte der deutschmährischen Literatur. Beiträge zur deutschmährischen Literatur, Band 19, 2011.

Editionen: Schriftenreihen

A „Beiträge zur Robert-Musil-Forschung und zur neueren österreichischen Literatur“.
Röhrig Universitätsverlag, St. Ingbert.

B „Beiträge zur deutschmährischen Literatur“; „Poetica moraviae“
Vydavatelství UP, Olomouc. bisher 21 bzw. 5 Bände (s. www.germanistika.cz/Arbeitsstelle).

C Judaica olomucensia
Vydavatelství UP, Olomouc, bisher 3 Bände.

Aufsätze

Die Prager Erzählungen im Spätwerk Johannes Urzidils. In: Franz Kafka und die Prager deutsche Literatur. Hrsg. von Hartmut Binder. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Bonn, 1988, S. 143-150.

Standortbestimmung. Else Lasker-Schüler: Der Prinz von Theben, Der Malik. In: Germanica olomucensia VIII, Olomouc 1993, S. 7-18.

Der Prager Expressionist Karl Brand. In: Expressionismus in Österreich. Hrsg. von Klaus Amann und Armin A. Wallas. Böhlau Verlag, Wien/Köln/Weimar, 1994, S. 275-286.

Das lyrische Frühwerk Franz Werfels und seine musikalischen Qualitäten. In: Sympaian, Jahrbuch der internationalen Franz Werfel Gesellschaft, 1, 1996, Lang, Bern/ Berlin/ Frankfurt/New York, 1996, S. 47-64.

Die mißlungenen Anfänge eines großen Humanisten. Das lyrische Frühwerk Johannes Urzidils. In: Böhmen ist überall. Edition Grenzgänger, Folge 26, Linz, 1999, S. 79-92.

Weltfreund – Der Gast ins Haus. Zur Lyrik von Franz Werfel und Jiří Wolker. In: Jugend in Böhmen. Franz Werfel und die tschechische Kultur – eine literarische Spurensuche. Hrsg. von Michál Schwidtal und Vaclav Bok. Edition Präsens, Wien, 2001, S. 31-50.

Mähren - ein Sonderweg der deutschgeschriebenen jüdischen Literatur? In: Conditio Judaica, Bd. 38, Max Niemeyer Verlag, Tübingen 2002, S. 119-126.

Deutschmährische Literatur als Forschungsgegenstand. Bohemia, Bd. 43, Heft 1, 2002, S. 142-149. R. Oldenbourg Verlag, Mnichov 2002.

Jüdische Figuren und das Thema der jüdischen Assimilation bei Marie von Ebner-Eschenbach, Ferdinand von Saar und Jakob Julius David. In: Spurensuche in Sprach- und Geschichtslandschaften. Festschrift f. Ernst Erich Metzner. LIT-Verlag, Münster/ Hamburg/ London, 2003, S. 123-134.

Identitätssuche im böhmisch-mährischen Bereich. Zwischen Landespatritismus und Nationalismus. In: Literatur, Werte und europäische Identität. Hrsg. Von Birgit Lermen und Milan Tvrđík. Konrad Adenauer Stiftung eV., Prag 2003, S. 101-114.

Franz Werfels Stern der Ungeborenen im okkulten/magischen/mystischen Diskurs. In: Phantastik, Okkultismus, /Neo/mystik, Olomouc 2004, S. 155-166.

Erinnerungsraum Mähren, Mährischschlesien und Boehmen. In: Sudetenland, 3/2006, S. 258-263.

Moses. Schiller, Goethe, Freud. In: Staskova, Alice (Hg.): Friedrich Schiller und Europa. Ästhetik, Politik, Geschichte. Universitätsverlag Winter, Heidelberg 2007, S. 29-36.

Über die Brauchbarkeit literatursoziologischer Methoden beim Erforschen regionaler Literatur. LiTheS. Zeitschrift für Literatur- und Theatersoziologie, 2008, S. 43-51

Bilinguismus in Boehmen. In: Praha – Prag 1900-1945. Literaturstadt zweier Sprachen, vieler Mittler. Hrsg. Von Jozo Dzambo. Verlag Karl Stutz, Passau 2010, S. 13-23.

Zum Umfeld von August Sauer: Der Germanist Josef Körner. In: August Sauer (1855-1926). Hrsg. Von Steffen Höhne. Böhlau Verlag, Köln, Weimar, Wien 2011. S. 335-358.

Der produktive Mythos Prag: Die Mythen um das jüdische Prag. In: Almut Todorow, Manfred Weinberg: Prag als Topos der Literatur. Beiträge zur deutschmährischen Literatur, Bd. 16, Univerzita Palackého Olomouc 2011, S. 17-30.

Was ist deutschmährische Literatur? Versuch einer Definition zur Einführung in den Brücke-Schwerpunkt. In: Brücken. Neue Folge 18/1-2 (2010).

Urzidil wie Rothaker wie Watzlik? Johannes Urzidil als Grenzland-Dichter. In: Johannes Urzidil. Ein „hinternationales“ Schriftsteller zwischen Böhmen und New York. Hrsg. Von Steffen Höhne, Klaus Johann und Mirek Nemeč. Böhlau Verlag, Köln, Weimar, Wien, 2013, S. 489-498.

PD Dr. Sabine Eickenrodt (sabine.eickenrodt@googlemail.com); Mgr. Jozef Tancer, PhD (jozef.tancer@fphil.uniba.sk).